



Diakon Franz Lammer nahm die Segnung vor.



Karl Meier.



Bürgermeister Gerald Rost.



Die Dingolfinger Musikschule sorgte für die musikalische Umrahmung.



Viele Besucher bei der Einweihungsfeier von BauMo.

das Thema „Bauen“ geht. Bürgermeister Gerald Rost ist zeigte sich bei seiner kurzen Rede zurecht stolz auf BauMo: „Dies ist eine Riesenin-vestition.“ Oft sei er am verwaisten ehemaligen Möbelhaus Beuthauser vorbeigefahren und habe sich seine Gedanken gemacht, was dort in Zukunft entstehen könnte: „Was nun daraus gemacht wurde ist für die Gemeinde Gottfrieding natürlich eine erhebliche Aufwertung. Zudem besticht das Konzept durch die kurzen Wege und die kompetenten Firmen, die sich darin befinden.“ Zum Abschluss wünschte er dem neuen Aushängeschild der Gemeinde Gottfrieding vor allem viel Erfolg. Der stellvertretende Landrat Georg Eberl freute sich ebenfalls über die Eröffnung des BauMo-Zentrums: „Es ist eine sehr gute Lage und die Firmen haben alle einen ausgezeichneten Ruf. Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ werden die Firmen sicherlich ihren gewünschten Unternehmenserfolg realisieren können“. Besonders erfreulich sei vor allem die Tatsache, dass durch dieses neue Konzept vor allem viele neue Arbeits- und Ausbildungsplätze entstanden sind: „Das freut natürlich auch den Landkreis und deswegen haben wir so schnell wie möglich auch die Genehmigungen erteilt“.

Nach den Reden nahm dann der Diakon Franz Lammer die offizielle Segnung der Geschäftsräume vor. Nach dem offiziellen Teil der Einweihungsfeier ging es dann in den gemütlichen Teil über. Bei einem Buffet und einen Glas Sekt wurde dann auf die Einweihung angestoßen. Am Samstag und Sonntag fand dann der Tag der offenen Türen im Zentrum für Bauen und Modernisieren statt. Die Resonanz war hierbei überwältigend und ist sicher auch ein Signal, dass das Konzept von Karl Meier von der Bevölkerung in der Tat sehr gut aufgenommen wird.

# Kompetent und kurze Wege als Markenzeichen

## Einweihungsfeier des Zentrum für Bauen und Modernisieren am Freitag

**Gottfriedingerschwaige. (af)** Am vergangenen Freitag fand ab 18.30 Uhr die offizielle Einweihungsfeier des Zentrums für Bauen und Modernisieren - kurz BauMo - in der Gottfriedingerschwaige statt. Dabei konnte der Hausbesitzer Karl Meier viele Kunden, Ehrengäste und natürlich auch die Partner der BauMo begrüßen. Das Konzept von BauMo sucht in der Umgebung wohl seinesgleichen. Mittlerweile decken neun Firmen fast alle Leistungsbe- reiche in Sachen „Bauen“ ab. Der Bürgermeister Gerald Rost und der stellvertretende Landrat Georg Eberl lobten die Investition und waren begeistert, was da in der Gottfriedingerschwaige in den letzten Jahren entstanden ist.

Zur offiziellen Einweihungsfeier am vergangenen Freitag ab 18.30 Uhr konnte Karl Meier, der das Gebäude im Jahr 2008 kaufte und die Idee zum Konzept BauMo hatte, einige Ehrengäste begrüßen. So zum Beispiel den ersten Bürgermeister der Gemeinde Gottfrieding mit Gerald Rost, den stellvertretenden Landrat Georg Eberl, den dritten Bürgermeister der Stadt Dingolfing Franz Bubenhofer sowie viele Mitglieder des Gemeinderates und des Dingolfinger Stadtrates. Zudem freute er sich über das Kommen vieler Freunde und Kunden. Außer-

dem waren alle neun Firmen, die mittlerweile unter einem Dach bei der BauMo ihrer Arbeit nachkommen anwesend. Die musikalische Umrahmung der Einweihungsfeier nahm die Dingolfinger Musikschule mit dem Junior-Brassensemble vor. Karl Meier betonte in seiner Rede: „Endlich ist es soweit, dass wir heute das BauMo-Zentrum eröffnen können. Es war eine jahrelange Arbeit dahinter und nun können wir wirklich darauf stolz sein“. Es war Schicksal, dass Meier das ehemalige Gebäude der Firma Beuthauser überhaupt als neues Geschäftsgebäude ins Auge fassen konnte: „Mein Vater hat mich darauf hingewiesen, dass man das Gebäude erwerben könnte“. Eines konnte aber nach dem Erwerb noch nicht klar sein: „Natürlich hatte ich das Konzept immer im Kopf, dass viele Formen unter einem Dach zusammenarbeiten. Dass es letztendlich so gekommen ist, freut mich natürlich ungemein“.

Das Ziel von BauMo ist dabei ganz klar definiert: Man will eine zentrale Anlaufstelle für die Kunden werden, die gerade am Bauen sind. Zudem will man durch eine kompetente Beratung glänzen: „Dabei werden fast alle Sachen abgedeckt“, so Meier. Bäder, Heizungen, Natursteine, Fußböden, Maler, Raumge-

staltung, Trockenbau, Gartenbau und Steingärten. Wer früher sein Haus baute, musste lange Wege in Kauf nehmen. Bei BauMo dominieren die kurzen Wege und der Kunde kann sich dabei zu jederzeit in besten Händen fühlen: Bei uns ist alles unter einem Dach und das ist dem

Kunden in der heutigen Zeit eben sehr wichtig“, so Meier anschließend. Nach der Eröffnungsrede stellten sich alle Firmen kurz vor. Der Tenor war dabei klar: Alle Firmen verstehen sich untereinander prächtig und sie haben alle das notwendige Know-How, wenn es um